



Elternbrief

Nr. 81 | November 2018

Informationen aus der Louise Schroeder Schule

Einschulung 2018

Die Erstklässler*innen 2018 sind da! Herzlich willkommen an eurer neuen Schule.
mehr auf Seite 9



Hamburgs größtes Literatur-Festival für Kinder und Jugendliche fand in der letzten Oktoberwoche statt
mehr auf Seite 2

14. Seiteneinsteiger-Lesefest



Weitere Themen in diesem Heft:

- Laternelaufen S. 2
- Louise beim Verkehrskasper S. 3

Kultur

- Jeki wird bunter S. 4
- 20 Jahre Klassenmusizieren S.5
- Kunst im Treppenhaus S. 5
- Kunstpioniere S.5
- Kulturprojekte S.6
- Klassenreise der 3a und 3b S. 7

Neues aus der Schule

- Neu im Ganzttag S.8
- Neue Kolleg*innen S.9
- Kursprogramm S.9
- Spendenlauf S. 10
- Sommer 2018 S. 11

Nicht zu vergessen

- Aufwachen mit Medien S. 12
- Abschiede S. 12
- Termine und Ankündigungen S. 12

Am diesjährigen Tag der offenen Tür werden wieder Trommelklänge in die Aula einladen: Die Klasse 2e tritt zur Eröffnung auf. Mehr zu den neuen JeKi-Klassen erfahren Sie auf den Seiten 4 und 5.



14. Seiteneinsteiger-Lesefest



SEITENEINSTEIGER
vom 18. bis zum 26. Oktober 2018

LESEFEST
SEITENEINSTEIGER

Unsere Schule beteiligte sich wie schon von Anfang an auch in diesem Jahr mit eigenen Veranstaltungen für alle Klassen am Lesefest. In der Zeit vom 22. Oktober bis zum 2. November besuchten Klassen Lesungen außerhalb der Schule oder hatten Autor*innen und Vortragende in der Schule als Gäste.

Einen sehr besonderen Auftakt konnten die Klassen 3A und 4D bei ihrem Besuch am 22. Oktober in der Katholischen Akademie erleben: Eric Mayer, TV-Moderator des Entdeckermagazins pur+ im ZDF, stellte den ersten „barrierefreien“ Band der Kinderbuchreihe „Die bunte Bande“ vor. Gelesen wurde von Menschen mit und ohne Handicap in Alltagssprache, Leichter Sprache, Gebärdensprache und über das Vorlesen von Braille-Schrift.

Andere Klassen besuchten die Bücherhalle Holstenstraße und erfuhren von Ina Reimers „wie ein Buch entsteht“ oder



erlebten in der Zentralbibliothek die Lesung von Ralph Caspers. Einige hörten Andrea Schliemanns Lesung „Vom Geheimnis der gelben Tapete“ im Haus Drei und andere waren zu Gast bei den „Radiomachern“ des NDR und im Thalia Theater bei der Lesung zur „Roten Zora“.

Schwerpunkttag für Veranstaltungen in der Schule war Freitag, der 26. Oktober 2018. Die Schriftstellerinnen Tilla Lingenberg, Maren von Klitzing, Simone Klages und Nina Schmidt präsentierten ihre Arbeiten in den Klassenräumen. Am Donnerstag, den 25. Oktober, hielt die Schauspielerin Nicola

Möller La Rosa zwei szenische Lesungen und wurde dabei von Pablo Ruiz musikalisch begleitet.

Im Sinne einer umfassenden Leseförderung, die unbedingt auch die direkte Begegnung mit Autorinnen und Autoren und den Orten, an denen Geschriebenes vorgetragen und verbreitet wird, einschließt, ist die Teilnahme am Seiteneinsteiger Lesefest für uns zu einer Selbstverständlichkeit geworden. Darüber hinaus ist es aber einfach eine schöne Abwechslung und ein großes Vergnügen!

Text: M. Freier
Foto: S. Ahrens

Wir laufen Laterne!

Wie in jedem Jahr sind wir auch 2018, begleitet von der „Pannkoken Kapelle“ aus St. Pauli, durch die Straßen in Altona gezogen. Anschließend gab es Kinderpunsch—der muss sehr gut geschmeckt haben, denn auch der letzte Tropfen wurde ausgeschenkt.



Fotos: S. Ahrens u. M. Berthe

Der Verkehrskasper wird 70

Unterwegs zum Jubiläum einer Erfolgsgeschichte

70 Jahre gibt es ihn schon, den Hamburger Verkehrskasper. Entstanden ist die Idee, Kinder mittels einer Handpuppe und kurzweiligen Theaterstücken für Probleme im Straßenverkehr zu sensibilisieren, 1948 – also relativ kurz nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges. Damals gab es weder Ampeln noch Zebrastreifen, es gab zunehmend mehr Autos und die hatten Vorfahrt. Viele Kinder kamen infolgedessen im Straßenverkehr ums Leben.

Das Theater war toll, weil man da auch was gelernt hat.

*Da hat man ein Gedicht gelernt:
Am Stoppstein halt ich immer an,
damit mir nichts passieren kann.
Links und rechts kuck ich mich um,
ins Auto laufen, das war dumm.*

Von Lucia

In den allerersten Anfängen spielte das Kaspertheater noch auf dem Hamburger Rathausmarkt. Inzwischen besucht der Verkehrskasper regelmäßig die Grundschulen und Kitas. Die Idee wurde über die Jahre und Jahrzehnte vielseitig aufgenommen. Auch in den anderen Bundesländern gibt es nun schon seit langem den Verkehrskasper. Nur sieht er zuweilen etwas anders aus.

Die Kasperspieler, allesamt Polizistinnen und Polizisten, passten ihre Stücke stets dem Zeitgeist und den aktuellen Erfordernissen an. Die Machart der Stücke blieb

jedoch im Kern erhalten. Mit didaktischen Kniffen, wie der Wiederholung von Verkehrsregeln und kleiner Merkwörter sowie der aktiven Einbeziehung der Zuschauer in die Handlung, erleben die Kinder spielerisch, was es heißt, sich im Straßenverkehr sicher zu bewegen. Meist gilt es, irgendeinen Bösewicht oder Verkehrsrowdy zu schnappen, wobei auch der Spaß niemals zu kurz kommt. Und natürlich siegen immer Kasper und die Verkehrspolizei dank der tatkräftigen Mithilfe der Kinder.

Zum 70jährigen Jubiläum nun, das Mitte September gefeiert wurde, gab es ein dreitägiges Festival, zu dem aus verschiedenen Bundesländern Verkehrskasper-Puppenbühnen nach Hamburg kamen, um viele Schulklassen mit

ihrem Spiel zu erfreuen.

Zu einer solchen Aufführung waren auch wir von der Louise Schroeder Schule eingeladen. Mit den Klassen 2a, 2b, 2d, 2f und 3b waren wir am 18. September im Gemeindehaus am Michel und schauten uns gemeinsam ein Stück des Tuttlinger Verkehrskaspers an. Dass die Puppenspieler aus Baden-Württemberg kamen und statt dem gewohnten Hamburger Slang mit schwäbischem Akzent sprachen, tat dem Theatervergnügen keinen Abbruch.

Unter anderem trafen wir dort „unsere“ Verkehrspolizistin Frau Ulbrich-Gelien, die das Festival mitorganisiert hat. Frau Ulbrich kommt regelmäßig für die Verkehrserziehung, für Lehrgänge mit den Kindern durch den Stadtteil sowie für die Fahrradprüfungen im Jahrgang 4 zu uns in die Schule.



*Das Theater war ganz toll,
ich fand's lustig.*

Von Henri

Text
und Bilder
D. Sandig

Kultur

JeKi wird bunter!

Musizieren im Klassenverband bildet den Schwerpunkt im Musikunterricht an unserer Schule. Die Schüler*innen erlernen ein Instrument im Klassenverband. Von Anfang an wird gemeinsam musiziert. Dabei entsteht eine positive Wechselwirkung: Die Gruppe wächst über das gemeinsame Musizieren zusammen, gleichzeitig motiviert das Erlernen des Musikinstrumentes im vertrauten Klassenverband auch für manche beschwerliche Übungsphase. Der Flow, der beim Musizieren entsteht, wenn eine erarbeitete Melodie erklingt oder die Klasse einen Rhythmus groovt, begleitet den ganzen Schultag. Hinzu kommen noch Auftritte als Highlight, bei denen sich jedes einzelne Kind stark fühlen kann. Die musizierende Gemeinschaft trägt, so dass auch mal ein schiefer Ton oder ein verpatzter Einsatz nicht so auffallen. Für die Kinder, die sich nicht trauen, bietet dieses Aufgehoben-sein in der Gemeinschaft eine ermutigende Sicherheit. Die Kinder lernen auch hier voneinander und bestärken sich gegenseitig. Durch klare Rituale und Abläufe wird ein verlässlicher Rahmen geschaffen, so dass mit Spaß geübt und musiziert werden kann.

In diesem Schuljahr starteten im Jahrgang 2 eine Percussions- und eine Ukulele-

klasse neu im Rahmen des JEKI-Programms. Wir gestalten so das musikalische Leben an unserer Schule vielfältiger. Schon zum diesjährigen Tag der Offenen Tür wird zur feierlichen Eröffnung die Trommelklasse auftreten.

Für Kinder mit Unterstützungsbedarf entwickeln wir individuell durchdachte Optionen. Um am gemeinsamen Musikunterricht im Klassenverband teilzunehmen, kann das Kind durch eine assistierende Person am Instrument unterstützt oder am Keyboard mit eingebunden werden. Der JeKi-Unterricht wird auch als Gruppen- und Einzelangebot für Kinder mit ausgewiesenem Förderbedarf von Musikfachlehrkräften erteilt.

Im Rahmen der Ganztagskurse findet das inklusive „Musikbüro Dies und Das“ statt, in dem Kinder mit und ohne Förderbedarf am Nachmittag gemeinsam als Band musizieren. Wir sammeln Erfahrungen im inklusiven Musikunterricht und entwickeln unser Konzept weiter. Diesbezüglich stehen wir im Austausch mit anderen Schulen und Kolleg*innen. Die diesjährige Tagung für die JEKI Fachkräfte hat Inklusion im Instrumentalunterricht zum Thema gehabt.

Text: P. Renz,
Bilder: M. Berthe
und K. Gerdes





20 Jahre Klassenmusizieren: Gino Romero Ramirez

1998 erarbeitete ich am damaligen Standort Chemnitzstraße eigene Konzepte des Klassenmusizierens in zwei Pilotklassen: Eine Trommelklasse und eine Geigenklasse starteten mit dem Ziel, den Kindern das Instrumentalspiel zu vermitteln und zugleich im Klassenverband mit Freude und musikalischem Anspruch gemeinsam zu musizieren. Bald wurden diese und nachfolgende Klassen häufig zu Auftritten eingeladen.

Es fügte sich, dass in den folgenden Jahren über das JEKI - Programm „Jedem Kind ein Instrument“ für alle Klassen der Instrumentalunterricht nach dem bewährten schuleigenen Konzept realisiert werden konnte. Weitere Instrumentallehrer*innen kamen da-

zu: Dumisani Mabaso, Mike Rutledge, Pablo Ruiz und Krischa Weber. Die Musiklehrerin und Sonderpädagogin Gabriele Schüßler koordiniert das Inklusive Musikprogramm an unserer Schule in enger Absprache mit mir als Fachleitung und der Musikfachschaft.

Seitens der Behörde für Schule und Berufsbildung werden die JEKI - Schulen über eine Koordinationsstelle beraten. Zudem werden regelmäßige Fortbildungen sowie Begegnungskonzerte organisiert.

Bei unseren Kooperationspartner Musica Altona e.V. können besonders interessierte Kinder ein weiteres Instrument ihrer Wahl erlernen.

Am diesjährigen Tag der offenen Tür werden wieder Trommelklänge in die Aula einladen: Die Klasse 2e tritt zur Eröffnung auf.

Text: G.R. Ramirez
Bild: K. Gerdes



Seit dem 21. September hängt das 5x3m riesige Gemälde „Gartenhaus“ nach dem gleichnamigen Original von Paul Klee im Treppenhaus unserer Schule.

Die ehemalige Klasse 4e hatte das



Gemälde unter Anleitung von Carlos und Herrn Yankow im Januar 2017 als Bühnenbild für die Oper „Arche Noah“ gemalt. Die Künstler*innen arbeiteten mit Wandfarbe, Spachtelmasse und Sand auf Jacodur (Dämmplatten). Anders als das kleine Original („Gartenhaus“, Paul Klee 1929, 42x21cm) maß das Bühnenbild gar 6,3x3,5m, als es im Allee Theater verwendet wurde. Die Schülerinnen und Schüler bemalten dafür sechs große Dämmplatten. Eine echte Herausforderung, die aber mit Bravour gemeistert wurde.

Text und Foto: D.Yankow

Kulturprojekte in den 4. Klassen

Kulturelle Bildung und Teilhabe sind seit mehr als zwei Jahrzehnten eng mit unserem Schulleben verbunden. Alle Kinder kennen die Schlumper, sie haben Instrumentalunterricht ab der 1. Klasse, sie stehen selbst auf der Bühne, besuchen Theateraufführungen, Lesungen und vieles mehr.

Im 4. Schuljahr, wenn der Theaterunterricht nach Stundentafel beendet ist, stehen Projekte unterschiedlicher Kultursparten auf dem Stundenplan: So sind mindestens einmal pro Jahr die Filmemacher der KurzFilmSchule bei uns zu Gast. Die Filmprojektwoche in der Klasse 4b fand direkt nach den Herbstferien statt. Auch das Künstlerpaar Eva und Klaus Salzmann bietet regelmäßig Kunstpro-

jekte an. Sie arbeiten mit der Klasse 4a zum Thema Insekten. Das Ergebnis wird im Frühjahr für alle deutlich im Außenbereich der Schule zu sehen sein. In den Klassen 4c und 4d geht es ebenfalls um die Bildende Kunst: Die Kinder der 4c arbeiten mit dem Künstler Jonas Kolenc zu einer aktuellen Ausstellung im Kunsthaus. Dies geschieht im Rahmen des von der Schulbehörde initiierten Projektes „Kunstpioniere“. Die Kinder lernen einen Künstler kennen, setzen sich mit seinem Werk und seiner aktuellen Ausstellung auseinander und werden selbst künstlerisch tätig. Die Arbeiten der Kinder werden in einer „Blitzausstellung“ im Kunsthaus ebenfalls ausgestellt. Zum zweiten Mal kommt die Designe-

rin **Maria Sofia Schaake** zu uns – es geht um den Prozess von der Idee bis zum fertigen Produktdesign. Mit einem ganz anderen Thema ist die Klasse 4e befasst: Die Kinder drehen unter der Leitung des Filmemachers Ulrich Raatz neue aktuelle Filme für Hamburgs Schüler*innen im Auftrag der HVV-Schulberatung. Inhalt dieser Filme „Was muss ich wissen, wenn ich mich mit dem öffentlichen Nahverkehr durch die Stadt bewege und wie verhalte ich mich richtig?“. Dabei geht es speziell um Bahnen und Fähren.

Auf all die Ergebnisse aus diesen fünf 4. Klassen dürfen wir gespannt sein. Wir werden berichten.

Text und Bilder: S. Ahrens



Vom Teller zum Klimawandel

Worin besteht eigentlich der Zusammenhang zwischen Klima, Ernährung und Gesundheit? Für Grundschulkinder erschließt sich dieser Zusammenhang am besten beim praktischen Tun und wunderbarerweise auch noch gleich um die Ecke, nämlich bei KEBAP (Kultur-Energie-Bunker-Altona-Projekt) in der Schomburgstraße. KEBAP hat sich nämlich u.a. mit einem Angebot für Grundschulen an der 10. Hamburger Klimawoche beteiligt. Die Kinder der Klasse 4e haben während eines Schul-

tages den Gemeinschaftsgarten erkundet, spielerisch den Klimawandel kennengelernt und anschließend gemeinsam aus ihrem geerntetem Gemüse unter freiem Himmel eine leckere Gemüsebolognese zubereitet.

Viele waren zum ersten Mal bei KEBAP und wir können alle nur ermuntern, sich den Gemeinschaftsgarten und die alternativen Formen des Energiesparens rund um den Bunker einmal anzusehen.

Text und Fotos: S. Ahrens



Klassenreisen sind schön!!

Kinder der 3b schreiben über ihre Erlebnisse auf der Klassenfahrt. Von Montag bis Freitag ging es für zwei Klassen nach Otter bei Tostedt.

Hier ein paar Auszüge von glücklichen und zufriedenen Kindern aus ihren Klassenfahrt-tagebüchern.



2. Tag 11.9.2019

Die Nacht war schön. Das Frühstück ist lecker. Wir sind BMX gefahren. Es ist schön. Unser Pony heißt Beladonna. Und es gibt Ziegen. REMO

3. Tag 12.9.2018

Wir waren im Wald. Wir sind mit dem BUS gefahren. Und wir haben Spiele gespielt. Von BILAL

Wir sind im Trab geritten und das war richtig toll! Und wir haben auch Bahnfiguren gemacht. Als die zweite Gruppe dran war habe ich Krümel geputzt. Weil ich ja in der dritten Gruppe dran war.

4. Tag 13.9.2018

Die Disco

Am Abend haben wir die Disco gemacht. Wir haben Stopptanz gemacht. Und der, der rausgeflogen ist, der hat ein Leuchtband bekommen. Plötzlich ist aus den Lampen Konfetti gekommen. Misses Otter ist A. geworden und sie hat einen Pokal bekommen.

von Lina

Klassenreise der 3b und 3a zum Ferienclub Otter



Endlich tanzen

Ich fand es sehr cool weil es coole Musik in der Disco gab und dann haben wir Stopptanz gemacht. Und ein Mädchen hat gewonnen und dann gab es Konfetti und das fand ich auch cool.

ADAM

Neues aus der Schule

Im Ganztagsprogramm werden regelmäßig auch Fachräume geöffnet, in denen die Kinder sich frei von formulierten Lernzielen ausprobieren können. Dazu gehören die Holzwerkstatt, der Kunstraum und natürlich die Turnhalle, die stets gut besucht sind. Seit diesem Sommer öffnen einmal in der Woche auch

der Computer- und der Sachunterrichtsraum.



Text und Bilder:
M. Berthe



Computerraum

Immer donnerstags können Kinder mit Computererfahrung die PC-Arbeitsplätze nutzen. Zudem stehen für Alle Lego-Roboterbausätze bereit. Wer mag, darf für 10 min allein oder mit Freunden die Lernwerkstattspiele spielen. Dafür muss eine Sanduhr umgedreht werden.



Neu im Kollegium

Wir freuen uns mit Angela Heimann, Antje Meyer und Christoph Lamche neue Gesichter in unserem Kollegium begrüßen zu können. Zudem absolvieren Svenja Karlsson und Sophie Wiedermann in Klassen unserer Schule ihr Referendariat.

Ganz herzlich begrüßen wir auch die neuen FSJler*innen Emely Nur, Aune Oldenburg, Naemi Gonzales Bölkow, Anna Hauschild, Sarah Voß, Aneta Ores und Maxx Sugiarto.

Als Schulbegleiter des Lebenshilfe HH e.V. sind weiterhin Dennis Wieboldt und Daniel Malagia bei uns im Team.

Lehraufträge haben zurzeit Annika Joas, Isabell Kurpisch, Özcan Üsendi und Michaela Paech. Schön, dass ihr dabei seid!



Sachunterrichtsraum

Dienstags bietet der Sachunterrichtsraum kleinen Forscher*innen Raum zum Explorieren und Erproben. Wechselnde Angebote und spannende Techniken bieten immer wieder Anlässe, Neues zu entdecken.



Das Schuljahr endete sportlich mit einem Spendenlauf

Am 21. Juni fand trotz Regenwetters der Spendenlauf statt. Jedes Kind hatte eine halbe Stunde Zeit, so viele Runden wie möglich zu laufen, zu gehen oder zu fahren. Für jede Runde gab es ein Kreuz auf der Laufkarte, auf der sich vorher die Sponsoren eingetragen hatten. Wunderbar unterstützt wurden sie dabei von trommelnden Kindern, jubelnden Er-

wachsenen und MitschülerInnen. Am Ende kamen so 7153,62 € (Stand 2. Juli) zusammen.

Das Geld geht zur Hälfte an den Schulverein. Der Kinderrat entscheidet in diesem Schuljahr darüber, was von dem Geld gekauft wird (z. B. ein neues Spielgerät auf dem Schulhof). Die andere Hälfte spenden wir in diesem Jahr an den Hamburger Verein „Espoir de Demain“. Dieser Verein kümmert sich um Straßenkinder im Senegal

und betreibt ein kleines

Kinderheim in Mbour, einer Stadt in der Nähe von Dakar. Dort haben 27 Kinder mittlerweile ein Zuhause gefunden und gehen zur Schule. Der Verein kümmert sich auch um die medizinische Erstversorgung der Straßenkinder. Weitere Informationen zu den bestehenden Projekten finden Sie auf der Website

www.hoffnungimsenegal.de.

Steffi Schwenkel, die Vorsitzende des Vereins, berichtete, dass zunächst ein Wassertank auf dem Dach des Hauses installiert wurde. Dank des nun fließenden Wassers konnte inzwischen eine Waschmaschine angeschlossen werden.

Danke – merci - jère-jër

an alle Läuferinnen, Läufer und Sponsoren!!!



Text U. Reinke
Bilder: M. Berthe

Tschüss Sommer 2018

Es war ein toller Sommer! Mit Schulausflug, Abschied der 4. Klassen, Ferienprogramm, Projekten und Ausflügen bis in den Oktober des Schuljahres 2018/2019.



TermineTermine

November

17.11. FLY-Schulstart: Rallye durch die Schule

Vom 26.11. bis 30.11. finden die LEGs statt.

30.11. Unterrichtsfrei. Die LEGs finden statt.

Dezember

7.12. Tag der offenen Tür - von 15 bis 17 Uhr sind wir für Ihre Fragen vor Ort in den Klassen.

11.12. Informationsabend für die Eltern zukünftiger Erstklässler*innen. (um 18 Uhr)

20.12. Beginn der Weihnachtsferien

Januar

29.1. Ausgabe der Halbjahreszeugnisse für die 4. Klässler*innen.

1.2. Halbjahresspause

Wichtig

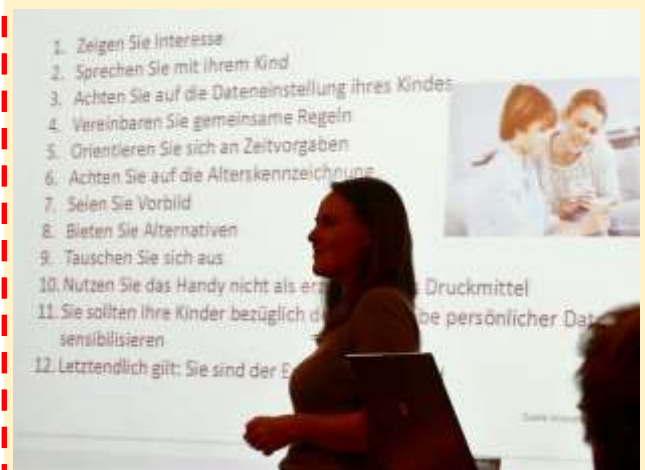
„Gutes Aufwachsen mit Medien“

... und Unterstützung im Umgang mit digitalen Medien in der Familie“ hieß die Veranstaltung, zu der wir Eltern der 1. und 2. Klassen am 22. Oktober eingeladen hatten.

In der gut gefüllten Aula sprach die Referentin Colette See von „Sucht Hamburg“ mit den Eltern über das Aufwachsen mit digitalen Medien, altersgerechte Inhalte und Spiele, Bildschirmzeiten, Apps, empfehlenswerte Kinderseiten im Netz und die Vorbildfunktion der Erwachsenen. Neben der reinen Informationsvermittlung und Sensibilisierung der Eltern, gelang es Frau See, diese auch miteinander ins Gespräch zu bringen. Nach eineinhalb Stunden entspann sich ein weiteres Thema, der Umgang mit dem Handy; für uns ein Anlass Frau See zu diesem Thema noch einmal einzuladen.

Ermöglicht wurde diese Veranstaltung durch eine Kooperation der Erziehungsberatungsstelle und des Allgemeinen Sozialen Dienstes im Sozialraumteam Altona Altstadt.

Text und Foto: S. Ahrens



Tschüss und bis bald!

In diesem Sommer verabschiedeten wir unsere liebe Kollegin Sigrun Nicolin in den Ruhestand. Ganz herzlich wünschen wir dir alles Gute! Komm uns unbedingt mal besuchen!